(Pt) von 1 *cm* Länge.[1]) Die zweimalige Verwendung von Platin als Kontaktsubstanz hat seinen Grund in der Überlegung, daß erstens Platin schon bei niedrigerer Temperatur als das Kupferoxyd die Verbrennung einzuleiten vermag, und daß zweitens auch in dem Falle, als an der ersten Stelle schon Sauerstoffmangel aufgetreten sein sollte, an der zweiten Platinfüllung wahrscheinlich noch elementarer Sauerstoff aus einem früheren Stadium der Verbrennung vorhanden sein dürfte.

B. Für die Verbrennung von Körpern, welche außer C, H und O auch N, Halogene oder S enthalten. (Fig. 280.)

Auf den im verjüngten Teil des Rohres befindlichen Glaswollstöpsel bringt man in diesem Falle eine Schichte von 2·5—3 *cm* gekörntes Bleisuperoxyd *(Bl)* von Hanfkorngröße *(E. Merck)*, darauf ein Bäuschchen Seidenasbest, und auf dieses die Füllung von derselben Art und Ausdehnung, wie sie in *A.* geschildert ist.

Um das Bleisuperoxyd dauernd auf der erforderlichen Temperatur von 180—200° zu erhalten, wickelt man um das Rohr einen 5 *cm* breiten Streifen von ausgeglühtem Kupferdrahtnetz *(Sp)* in 4 straffen Lagen, legt auf die 4. Lage ein ⊓-förmig gestaltetes Stück Kupferdraht *(Kd)*, den sogenannten „Heizdraht", und wickelt darüber wieder 3—4 Lagen Kupferdrahtnetz. Der verwendete Kupferdraht sei ca. 1·5 *mm* dick, die Länge der beiden Schenkel betrug 7 *cm*, und die Länge des Zwischenstückes 14 *mm*. Nach Umschnürung der Kupferrolle mit feinem Kupferdraht an beiden Enden, schiebt man sie so zurecht, daß das eine Ende mit dem Beginn der Verjüngung der Röhre zusammenfällt, und zieht den darin befindlichen Drahtbügel soweit vor- oder rückwärts, daß sein gebogenes Zwischenstück nach dem Herunterbiegen die Stelle des Rohres fest berührt, wo sein konischer Teil in den engen Schnabel übergeht.

Bei dieser Anordnung werden die freien Enden der Schenkel ca. 1 *cm* weit über die

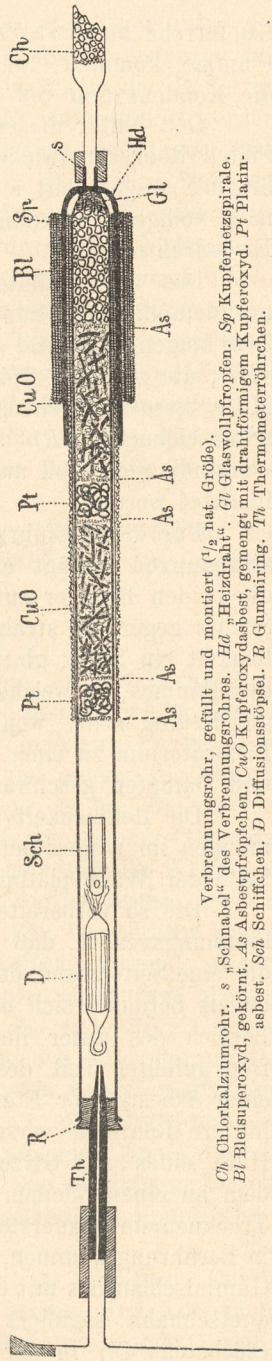

Fig. 280. Verbrennungsrohr, gefüllt und montiert (1/2 nat. Größe). *Ch* Chlorkalziumrohr. *s* „Schnabel" des Verbrennungsrohres. *Hd* „Heizdraht". *Gl* Glaswollpfropfen. *Sp* Kupfernetzspirale. *Bl* Bleisuperoxyd, gekörnt. *As* Asbestpfröpfchen. *CuO* Kupferoxydasbest, gemengt mit drahtförmigem Kupferoxyd. *Pt* Platinasbest. *Sch* Schiffchen. *D* Diffusionsstöpsel. *R* Gummiring. *Th* Thermometerröhrchen.

[1]) Siehe darüber auch *Holdermann* und *Scholl*, Ber. 43, S. 342—343, welche darin über eine von *R. Weitzenböck* ausgearbeitete Methode berichten.